

Ressort: Politik

Juso-Chefin Uekermann kritisiert SPD-Vize Scholz

Berlin, 29.10.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Juso-Vorsitzende Johanna Uekermann hat den stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Olaf Scholz für sein Positionspapier zur Lage der Partei kritisiert. "Wenn man eine schonungslose Analyse einfordert, muss man bei sich selbst anfangen. Das gilt auch für Parteivize wie Olaf Scholz, die seit über einem Jahrzehnt den Kurs mitgestaltet haben", sagte Uekermann "Bild am Sonntag".

Scholz hatte auf eine pragmatische Politik der SPD gedrängt, die Juso-Vorsitzende hingegen verlangt ein Bekenntnis der Partei zu einem linken Kurs: "Unser Signal muss sein, dass die Agenda-Politik Geschichte ist. Wir müssen klar Politik für Arbeitnehmer machen und uns trauen, wieder anzuecken." Der SPD-Vorsitzende Martin Schulz, dem parteiintern der Vorwurf gemacht wird, zu wenige eigene inhaltliche Ideen zu haben, verteidigt in "Bild am Sonntag" den Weg der Mitgliederbeteiligung bei der Neuaufstellung der SPD: "Es reicht nicht, an ein paar Schraubchen zu drehen. Eine neue SPD kann man aber nicht am grünen Tisch im Willy-Brandt-Haus entwerfen. Die Erneuerung kann nur gelingen, wenn wir unsere Mitglieder einbeziehen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-96811/juso-chefin-uekermann-kritisiert-spd-vize-scholz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com